

fed. Senator/-in: Oberbürgermeisterin - Grundsatz, Wirtschaft, Ehrenamt und Kultur	Beteiligt: Eigenbetrieb KOE	
Federführendes Amt: Sportamt		
Eis- und Schwimmhalle auf den Weg bringen		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.02.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

1. *Basierend auf den in der Informationsvorlage 2024/IV/5058 dargelegten Parametern, umgehend Mittel (ca. 25 Mio. €) zur Verfügung zu stellen, um eine grundlegende Sanierung der Eishalle in der Schillingallee zu ermöglichen. Dabei sind die Bedarfe der Vereine, die derzeit die Eishalle nutzen, abzufragen und in den Planungen zur Sanierung zu berücksichtigen. Der Bürgerschaft ist bis spätestens Juni 2024 eine Beschlussvorlage vorzulegen, aus welcher sich eine entsprechende Deckungsquelle ergibt, um die Sanierungs- und Investitionsbedarfe zu decken.*

Dieser Vorschlag wird von der Verwaltung befürwortet und bearbeitet. Im Rahmen dieser Prüfung ist ebenfalls eine Lösung für eine mögliche Sanierungsphase für den Eissport zu entwickeln.

2. *Bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 12.06.2024 ist der Bürgerschaft eine Beschlussvorlage vorzulegen, die eine Errichtung einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle im Rostocker Nordwesten vorsieht. Hierbei soll eindeutig hervorgehen, welche endgültige Kombination von Eis- und Schwimmhalle - große Schwimmhalle mit 50-Meter-Bahn mit kleiner Eishalle oder Schwimmhalle mit 25-Meter-Bahn mit kleiner Eishalle - es im Nordwesten an welchem Standort geben soll. Die Abwägungsgründe der Verwaltung für und gegen ein entsprechendes Kombinationsmodell sind darzustellen und die Unterschiede in den Kosten deutlich zu machen. In der Beschlussvorlage sind zudem konkrete Planungsmittel und ein Umsetzungszeitraum aufzunehmen, um eine zügige Realisierung des Projekts zu ermöglichen.*

Die Errichtung einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle wurde in der 2024/IV/5058 hinlänglich beschrieben und im zuständigen Fachausschuss diskutiert. Es steht einerseits kein geeignetes Grundstück im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Verfügung und andererseits ist kein Investor zur Finanzierung einer entsprechenden Eishalle vorhanden. Bis zur Bürgerschaftssitzung am 12.06.2024 wird die Oberbürgermeisterin eine Beschlussvorlage mit der Abwägung der Dimensionen, Kosten und Standorte einer neuen Schwimmhalle vorlegen.

Eva-Maria Kröger

Anlagen
Keine